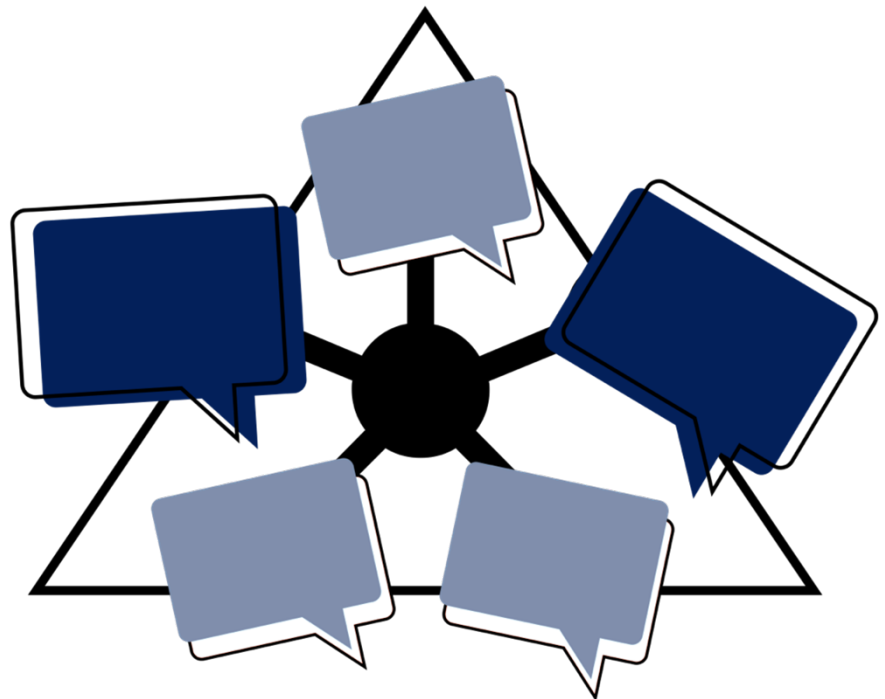




**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

# MÜNDLICHE PRÜFUNG - MA

## HINWEISE UND ANFORDERUNGEN



## Mündliche Prüfung MA

### Hinweise und Anforderungen

#### Wichtig:

1. Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung ist die **fristgerechte Anmeldung** bei der prüfenden Person.  
(Wintersemester: 15. Dezember, Sommersemester: 15. Juni).
2. Das vollständig ausgefüllte Formblatt (Gliederung, Literatur zum Einstiegsreferat und Angabe des gewählten Themengebietes) und evtl. Visualisierungen müssen **eine Woche vor der Prüfung** per Mail bei der prüfenden Person eingereicht werden.

### Übersicht über Ablauf und Inhalt der Prüfung

Zeitlicher Rahmen	Aufbau	Bewertungskriterien (Erläuterungen auf S. 3)	Erlaubte Hilfsmittel
5 Min	<b>Präsentation der zentralen These</b> zu dem Thema des jeweiligen Semesters	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswahl und Aufbereitung der Inhalte</li> <li>– Durchdringung des Themas</li> <li>– Fachliche Richtigkeit</li> <li>– Rhetorik</li> </ul>	Thesenpapier, Visualisierungen falls sinnvoll ( <b>jedoch nicht in digitaler Form</b> ) ggf. zusätzliches Hilfsmaterial (s. allgemeine Hinweise)
20 Min	<b>Fragen zur zentralen These</b> <b>Weiterführendes Gespräch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentation und Diskussion der beiden unterstützenden Thesen zum Thema des jeweiligen Semesters</li> <li>– Ggfs. weiterführende Fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswahl und Aufbereitung der Inhalte</li> <li>– Durchdringung des Themas</li> <li>– Fachliche Richtigkeit</li> <li>– Rhetorik</li> </ul>	Thesenpapier ggfs. zusätzliches Hilfsmaterial (s. allgemeine Hinweise)
20 Min	<b>Gespräch</b> über Inhalte der Kunstpädagogik <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentation und Diskussion der drei Thesen aus der Kunstpädagogik allgemein</li> <li>– Allgemeine und weiterführende Fragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Auswahl und Aufbereitung der Inhalte</li> <li>– Durchdringung des Themas</li> <li>– Fachliche Richtigkeit</li> <li>– Kenntnis der wichtigsten kunstdidaktischen Begriffe, Konzepte und Grundlagen</li> <li>– Transfer</li> <li>– Rhetorik</li> </ul>	Thesenpapier ggfs. zusätzliches Hilfsmaterial (s. allgemeine Hinweise)

### Allgemeine Hinweise

Es handelt sich um eine materialgestützte Prüfung. D. h. Sie dürfen während der Prüfung zusätzliches Hilfsmaterial als Gedankenstütze nutzen. Dieses Hilfsmaterial dient nicht zur Präsentation und muss daher im Vorfeld nicht eingereicht werden. Sollten Sie Visualisierungen für Ihr Einstiegsreferat nutzen wollen, müssen Sie diese vorher einreichen.

#### Tipp



Das Hilfsmaterial, das Sie mit in die Prüfung nehmen, soll Sie unterstützen und nicht im Mittelpunkt stehen. Ein reines Ablesen ausformulierter Texte ist daher nicht als gute Prüfungsleistung zu werten. Bitte achten Sie darauf, dass alle Hilfsmaterialien zu Beginn der Prüfung verfügbar sein müssen. Es gibt keine Zeit für den Aufbau technischer Geräte, Steckdosen oder andere strukturelle Unterstützung von unserer Seite.

## Mündliche Prüfung MA

### Hinweise und Anforderungen

### Überblick über die einzureichenden Thesen

Die Thesen sollen die Themen der Kunstpädagogik in größtmöglicher Breite widerspiegeln, sich für ein gemeinsames Gespräch und eine Erörterung eignen und auf Literatur (gerne auch über die angegebenen Standardwerke hinaus) gestützt sein. Aus der Vorstellung der Thesen sowie im Gespräch darüber soll Ihr Verständnis kunstpädagogischer Grundlagen deutlich werden.

Das eingereichte Thesenpapier umfasst **insgesamt sechs Thesen**:

Aufgabe	Themengebiet	Kommentar
<b>Eine zentrale These, die Sie zu Beginn in 5 Minuten präsentieren.</b>	Orientierung an dem Seminar, das in dem jeweiligen Semester angeboten wird. Es wird spätestens beim Kolloquium bekanntgegeben.	Belegen Sie, dass Sie sich mit einem spezifischen Bereich des jeweiligen Seminars vertieft auseinandergesetzt und über den Seminarinhalt hinausgedacht haben.
<b>Zwei unterstützende Thesen zur zentralen These.</b>	Ebenfalls aus dem Themengebiet der zentralen These, d.h. aus dem Seminar, das in dem jeweiligen Semester angeboten wird.	Unterstützen Sie Ihre Hauptthese, fügen Sie weitere Gedanken und Argumente an.
<b>Drei Thesen aus kunstpädagogischen Forschungsfeldern, die einen anderen Bereich abdecken als die zentrale These.</b>	Drei <b>unterschiedliche</b> kunstpädagogische Forschungsfelder, die sich vom Themengebiet des Seminars, das in dem jeweiligen Semester angeboten wird unterscheiden.	Belegen Sie ein breites Verständnis kunstpädagogischer Grundlagen. Die einzelnen Thesen müssen jeweils unterschiedliche Themengebiete abdecken (z.B. These 4: Kreativität, These 5: Kinderzeichnung, These 6: Geschichte der Kunstpädagogik). Grundlage: Basisliteratur zur Kunstpädagogik

Das Gespräch wird sich zunächst an Ihren Thesen orientieren, es kann aber auch sein, dass in seinem Verlauf weiterführende Inhalte der angegebenen Literatur abgefragt werden.



#### Tipp

Die Thesen müssen auf Grundlage kunstpädagogischer Literatur entwickelt werden und verdeutlichen nicht Ihre persönliche Meinung. Belegen Sie daher Ihre Aussagen mit Quellen und wägen Sie verschiedene Forschungsergebnisse ab.

### Beispiele für Thesen

Die Entwicklung individueller und differenzierter Gestaltungskompetenzen von Lernenden wird durch Applikationen wie „Instagram“ oder „Line“ erschwert bis gefährdet. Intermedialität als Fluch des Kunstunterrichts?

(Grundlage: Kirchner, C., Kirschenmann, J. (2015): Kunst unterrichten: didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung, Seelze: Klett Kallmeyer, S. 74.)

Ein Gegenwarts- und Lebensweltbezug von Unterrichtsinhalten spielt eine grundlegende Rolle für die Motivation und Leistungsbereitschaft von Lernenden - ist im Kunstunterricht aber nicht immer durchführbar.

(Grundlagen: Kirchner, C., Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten: didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*, Seelze: Klett Kallmeyer, S. 53.

Sauer, M. (2008): *Geschichte unterrichten: eine Einführung in Didaktik und Methodik*, 7. erw. Auflage, Seelze: Kellmeyer, S. 90f.)

Der Gedanke bzw. das Empfinden des Schönen stellt gemäß der Annahme, dass subjektive Emotionen und individuelle Wertigkeiten in der Adoleszenzphase Grundsteine gestalterischen Handelns sind, eine Gefahr für kompetenzfördernden Kunstunterricht mit jugendlichen Lernenden dar.

(Grundlage: Kirchner, C., Kirschenmann, J. (2015): Kunst unterrichten: didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung, Seelze: Klett Kallmeyer, S. 74.)

## Mündliche Prüfung MA

### Hinweise und Anforderungen

---

### Hinweise zur Präsentation der zentralen These

Achten Sie darauf, dass Ihre Präsentation logisch gegliedert und aufgebaut ist.

#### **Belegen Sie Ihre Aussagen mit Quellen!**

Achten Sie darauf, dass Sie das Zeitlimit von 5 Minuten nicht überschreiten – nach 5 Minuten wird aus Gründen der Vergleichbarkeit abgebrochen.

Wir gehen davon aus, dass Sie sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt haben und erwarten daher, dass Sie über die im Seminar verwendete Literatur hinaus weitere Quellen herangezogen haben.

### Erläuterung der Bewertungskriterien

#### **Auswahl und Aufbereitung der Inhalte**

- Ausführliche Literaturrecherche
- Klärung zentraler theoretischer Konstrukte und Begriffe
- Reduktion auf das Wesentliche/ Herausarbeitung der Kernelemente
- Begründete Inhaltsauswahl und Schwerpunktsetzung
- Einbettung in einen sinnvollen Kontext (Roter Faden)
- Weiterführender Ausblick

#### **Durchdringung des Themas**

- Argumentative Gedankenführung
- Intensive Auseinandersetzung mit dem Inhalt wird sichtbar
- Eigenständiger Beitrag

#### **Fachliche Richtigkeit**

- Vorgetragene Inhalte sind fachlich korrekt und mit Bezug auf wissenschaftliche Quellen belegt
- Verständnis der herangezogenen Literatur erkennbar

#### **Kenntnis der wichtigsten kunstdidaktischen Begriffe, Konzepte und Grundlagen**

- Einsatz von Fachsprache
- Korrekte Verwendung von Fachbegriffen

#### **Transfer**

- Aufzeigen und Erörtern verschiedener Perspektiven
- Transfer von Erkenntnissen auf andere Bereiche

#### **Rhetorik**

- Klare sprachliche Strukturierung
- Das Hilfsmaterial hat keinen Effekt auf den sprachlichen Ausdruck
- Gestik und Mimik unterstützen die Inhalte (z.B. Blickkontakt)
- Gleichbleibendes sprachliche Niveau bei weiterführenden Fragen (z.B. Einbinden genannter Argumente)

## Mündliche Prüfung MA

Hinweise und Anforderungen

# Basisliteratur

### Sekundarstufe I/II

- Brenne, A. (2016). Inklusion und Kunstunterricht. In M. Blohm (Hrsg.), *Kunstpädagogische Stichworte*. Hannover: fabrico-Verlag.
- Eid, K., Langer, M., Ruprecht, H. (2002). *Grundlagen des Kunstunterrichts*. Paderborn: UTB, Kapitel 5 und 6 (Auswahl).
- Kirchner, C., Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Klett, Kapitel 2, 3 bis 3.4, 3.8, 4.6, 5.
- Loffredo, A. M. (2017). Inklusion. In K. Bering, R. Niehoff & K. Pauls (Hrsg.), *Lexikon der Kunstpädagogik* (S. 227–230). Oberhausen: ATHENA-Verlag.
- Peez, G. (2018). *Einführung in die Kunstpädagogik*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, Kapitel 1, 2, 3, 4, 6.
- Peez, G. (2004): Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. *Kunst + Unterricht*, 287, 4-11.

### Grundschule und Sonderpädagogische Förderung

- Brenne, A. (2016). Inklusion und Kunstunterricht. In M. Blohm (Hrsg.), *Kunstpädagogische Stichworte*. Hannover: fabrico-Verlag.
- Eid, K., Langer, M., Ruprecht, H. (2002). *Grundlagen des Kunstunterrichts*. Paderborn: UTB, Kapitel 5 und 6 (Auswahl).
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Klett, Kapitel 4.6, 5.
- Kirchner, C. (2013). *Kunst - Didaktik für die Grundschule*. Berlin: Cornelsen Scriptor, Kapitel 2, 4.2, 4.3, 4.4, 4.6.
- Loffredo, A. M. (2017). Inklusion. In K. Bering, R. Niehoff & K. Pauls (Hrsg.), *Lexikon der Kunstpädagogik* (S. 227–230). Oberhausen: ATHENA-Verlag.
- Peez, G. (2018). *Einführung in die Kunstpädagogik*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, Kapitel 1, 2, 3, 4, 6.
- Peez, G. (2004): Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. *Kunst + Unterricht*, 287, 4-11.